

Fraktion der  
Christlich-Sozialen Union  
im Stadtrat zu Nürnberg

Referat für Umwelt und Gesundheit	
31. JAN. 2020	
Nr. 99	
UWA	z.w.V.
	z. Präsenzhaltung
	z. Vorlage der Antwort
	bitte Rücksprache

**CSU** 

*Ausschussfrage*

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

*LPV m.d.B. von  
Unterstützung  
UWA*

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg  
Telefon: 0911 231 - 2907  
Telefax: 0911 231 - 4051  
E-Mail: [csu@stadt.nuernberg.de](mailto:csu@stadt.nuernberg.de)  
[www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de)

27.01.2020  
Dr. Heimbucher

OBERBÜRGERMEISTER	
28. JAN. 2020	
III	
	X

Bibermanagement im Bereich Gründlachtal

*Mu  
König 2.2.20*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im nördlichen Stadtgebiet treten an der Gründlach und den begleitenden Gräben vermehrt Schäden in der landwirtschaftlichen Flur auf, die u.a. durch Biberdämme verursacht werden.

Um die Akzeptanz der Tierart, die über mehr als 100 Jahre in unserer Gegend als ausgerottet galt, nicht zu gefährden, ist ein verstärktes Bibermanagement an der Gründlach und deren Begleitgräben erforderlich.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

#### Antrag:

Die Stadt Nürnberg setzt sich zusammen mit dem zuständigen Biberberater, dem staatlichen Wasserwirtschaftsamt, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) sowie den Bayerischen Staatsforsten und den betroffenen Grundstückseigentümern bzw. Grundstücksnutzern zusammen und entwickelt gemeinsam ein Konzept zur Verbesserung des Bibermanagements im Knoblauchsland.

In die Überlegungen sind auch die angrenzenden Flächen des Reichswaldes mit einzubeziehen. Insbesondere ist dabei darauf hinzuwirken, dass eine Verbesserung der Durchgängigkeit an der Gründlach im Bereich landwirtschaftlicher Nutzflächen erreicht wird und künftig auch Überflutungen der Siedlungsbereiche im Gründlachtal verhindert werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Marcus König  
Fraktionsvorsitzender